



Eindrucksvolle Proteste begleiteten die entscheidende Verhandlungsrunde.

Gleichbehandlung von Auto 5000 mit Metallindustrie:

3 Prozent mehr Geld!

Die erste Tarifbewegung bei der Auto 5000 GmbH ist erfolgreich beendet. Der Einsatz der Belegschaft hat sich gelohnt: Wie ihre Kolleginnen und Kollegen in der Metallindustrie erhalten die Beschäftigten bei der VW-Tochter drei Prozent mehr Geld. Der Versuch des Unternehmens, mehr Samstagsschichten durchzusetzen, konnte abgewehrt werden.

Drei Warnstreiks waren nötig, erst dann lenkte das Unternehmen ein. Am Ende hat sich das Engagement der Belegschaft gelohnt. In der fünften Verhandlungsrunde und nach insgesamt mehr als 25 Stunden intensivem Ringen kam ein Ergebnis zustande: Der Metallabschluss wird voll auf die

Auto 5000 übertragen – ohne Abstriche (ausführliche Einzelheiten auf der Rückseite). Zuvor kam es zu einer zweiten, ebenso eindrucksvollen wie lautstarken Protestkundgebung vor dem Verhandlungslokal (siehe Innenteil). Die Tarifkommission nahm das Verhandlungsergebnis zustimmend auf.

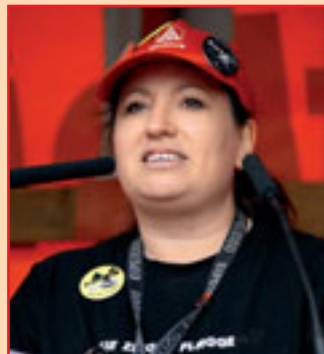
Das Ergebnis auf einen Blick

Mehr Geld	3 Prozent mehr ab 1. Juli 2006 (Laufzeit: zehn Monate bis 31. April 2007).
Einmalbetrag	für die Monate April, Mai und Juni 2006: 310 Euro . Auszahlung mit der Abrechnung im Juli.
Rentenbaustein	Ab dem 1. April 2007 erhält jede/r Beschäftigte im Monat 27 Euro zur persönlichen Altersvorsorge.
Samstagsarbeit	Die geforderte pauschale Ausweitung der Samstagsspätschichten wurde verhindert.
Zuschlagssystem	Für Nachtarbeit (22.30 bis 6.00 Uhr) gibt es zum Beispiel pro Stunde einen Zuschlag von 20 Prozent.
Monatsentgelt	Im 3. Beschäftigungsjahr beträgt das Monatsentgelt bei 3-Schicht jetzt 2571 Euro plus Schichtzuschläge.
Jahresentgelt	Das Jahresentgelt besteht aus dem neuen Monatsentgelt und zwei Einmalzahlungen.
Bonus	Zusätzlich gibt es einen Leistungsbeurteilungsbonus und eine Erfolgsbeteiligung.
Qualifizierung	Die Qualifizierungszeit wird auf 2,5 Stunden verringert. Verpflichtende PDCA (Prozessverbesserung) wird nicht eingeführt.

Mit drittem Warnstreik und einer Kundgebung haben Metaller



Wolfgang Schulz, 1. Bevollmächtigter IG Metall Wolfsburg



Katy Sandvoß, Vertrauensfrau Lackiererei Auto 5000



Walter Fabian, Vertrauenskörperleiter Volkswagen Nutzfahrzeuge Hannover

Noch e dra

Im dritten Warnstreik legten Metaller und Metaller bei Auto 5000 eine Schippe drauf. Rund 250 Kollegen von Volkswagen versammelten sich erneut zu einer Protestkundgebung vor dem Verhandlungslokal. Wolfgang Schulz, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg, betonte, dass dies ein »klares Zeichen an die Arbeitgeber« sind und zugleich der IG Metall die Verhandlungskommission den Rücken stärken. Katy Sandvoß, Vertrauensfrau der Lackiererei Auto 5000, verglich das Management des Unternehmens mit Piraten: »Während sich Piraten früher ein Tuch umgebunden haben, tragen Metaller heute Krawatten. Und es gibt heute auch keine Schiffe mehr.«



bei Auto 5000 Druck gemacht:



Keine Schippe aufgelegt!

Metallerinnen haben es auf die Existenzbedingungen der Beschäftigten abgesehen.« Vertreter der IG Metall-Vertrauenskörperleitungen aus anderen Volkswagen-Standorten hoben hervor, dass die Tarifaufeinandersetzung bei Auto 5000 auch große Bedeutung für die VW-Beschäftigten habe. »Bei Auto 5000 wollen einige Konzernvorstände Fakten schaffen, mit denen später VW-Beschäftigte unter Druck gesetzt werden sollen«, stellte Dieter Achtermann, Vertrauenskörperleiter in Wolfsburg fest. Das gelte es abzuwehren. »Deshalb nehmen viele Kolleginnen und Kollegen bei Volkswagen großen Anteil an der Tarifrunde bei Auto 5000«, unterstrich der Vertrauenskörperleiter der IG Metall von VW Nutzfahrzeugen in Hannover, Walter Fabian.

Stimmen aus der Tarifkommission



Michael Gerlach,
Arbeiter
Schicht II

»Wir sind nicht von der Entwicklung in der übrigen Metallindustrie abgekoppelt worden. Viele unserer Forderungen finden sich im Ergebnis wieder. Eines vom Wirrwarr beim Entgelt sind wir jetzt endlich los. Auch die Erfolgsbeteiligung gibt es nur on-top.«



Ömer Güler,
Arbeiter
Schicht III

»Drei Prozent mehr Geld und der Rentenbaustein – unsere Hauptforderungen sind erreicht. Dank der Bereitschaft der Kolleginnen und Kollegen von Auto 5000 und der Unterstützung der Kollegen von Volkswagen ist der Horrorkatalog des Unternehmens vom Tisch.«



Bettina Ropohl,
Arbeiterin
Schicht I

»Gemeinsam haben wir die Ausweitung der Samstag-Spätschichten, wie es das Unternehmen gefordert hat, verhindert. Die Belegschaft hat bisher ihr Engagement bewiesen. Es muss schließlich auch noch Zeit für Freizeit und Familie geben.«



Detlef Sauermann,
Arbeiter
Schicht III

»Wichtig für die Zukunft ist aus meiner Sicht, dass der Rentenbaustein von 27 Euro kommt. Auch das garantierte Jahreseinkommen wird jetzt angehoben, das ist ein wichtiges Ergebnis, weil man jetzt besser mit dem Geld planen kann.«



Andreas Heim,
Betriebsrat

»Das ist alles in allem ein gutes Ergebnis, das ohne das Engagement der Belegschaft und die Qualität der Warnstreiks nicht zu erklären ist. Damit können wir uns sehen lassen. Geholfen hat aber auch die Solidarität der anderen Volkswagen-Standorte.«



Mario Müller,
Arbeiter
Schicht II

»Drei Prozent mehr Geld und die Aufteilung des Quartalsbonus auf das Monatseinkommen sind ein Ergebnis, worauf wir stolz sein können. Dass das verpflichtende PDCA vom Tisch ist, finde ich gut. Man kann Verbesserungsvorschläge schließlich nicht erzwingen.«

Erfolg der Metallerinnen und Metaller bei Auto 5000

Das war ein harter Kampf, den niemand so erwartet hätte. Jetzt liegt endlich ein Verhandlungsergebnis vor. Fünf Verhandlungen waren nötig.



Dreimal musste die Belegschaft von Auto 5000 heraus zum Warnstreik. Das hat die Arbeitgeber beeindrückt. Das hätten sie nicht erwartet. Alle haben mitgemacht. Nur so war ein Kompromiss möglich. Das Wichtigste: Mit drei Prozent werden die Beschäftigten von Auto 5000 genauso behandelt, wie

ihre Kolleginnen und Kollegen in der Metallindustrie. Keine Abstriche. Das ist nur gerecht. Die Belegschaft von Auto 5000 macht eine gute Arbeit, dafür bekommt sie jetzt eine gute Lohnerhöhung. Die Arbeitgeber wollten Urlaubstage kürzen und die Samstagsarbeit ausweiten. Das haben wir verhindert. Alles in allem: Ein guter Kompromiss. Toll, dass alle bei den Warnstreiks mitgemacht haben. Sonst hätte es nicht geklappt.

*Hartmut Meine
Verhandlungsführer*

Die neuen Entgeltregelungen bei Auto 5000 am Beispiel

Arbeitnehmer/in in 3-Schicht, 3. Beschäftigungsjahr	
Jahresentgelt alt:	35294 Euro
Jahresentgelt neu (incl. 3%):	36353 Euro
Monatsgrundentgelt (neu):	2571 Euro
durchschnittlicher Nachtschichtzuschlag:	161 Euro
Summe Monatsentgelt:	<u>2732 Euro</u>
Einmalzahlung Juni:	1000 Euro
Durchschnittlicher Leistungsbonus, unabhängig vom Erfolg (gezahlt im Mai)	1000 Euro
Erfolgsbeteiligung, z. B. vier Prozent Rendite (gezahlt im Mai)	1200 Euro
Einmalzahlung November	1000 Euro

Tarifabschluss Auto 5000: Ergebnisse im Detail

Einmalbetrag

Für die Monate April, Mai und Juni gibt es einen Einmalbetrag von 310 Euro, der mit der Juli-Abrechnung auszuzahlen ist.

Mehr Geld

Die Jahreseinkommen werden wie in der Metallindustrie um drei Prozent erhöht. Damit ist sichergestellt, dass die Beschäftigten bei Auto 5000 nicht schlechter gestellt werden, wie ihre Kolleginnen und Kollegen in der Metallindustrie.

monatliches Entgelt, Jahreseinkommen

Das Jahreseinkommen steigt um drei Prozent von bisher 35 294,50 Euro auf 36 353,50 Euro im 3. Beschäftigungsjahr bei 3-Schicht.

Das Monatsentgelt wird auf 2571 Euro (im 3. Beschäftigungsjahr) erhöht (siehe Beispielrechnung). Außerdem gibt es im Juni und November zwei Einmalzahlungen von je 1000 Euro.

Rentenbaustein

Ab dem 1. April 2007 erhält jede/r Beschäftigte im Monat 27 Euro.

Samstagsarbeit

Die Forderung des Unternehmens, die verpflichtenden Samstagschichten von bisher 30 auf 48 zu erhöhen, konnte abgewehrt werden. Zwischen den Betriebsparteien können bei Bedarf zusätzliche Schichten vereinbart werden. Dafür sind aber Zuschläge zu zahlen. Das bisherige Arbeitszeitkonto wird ausgebaut: Es kann jetzt

maximal zwischen plus/minus 400 Stunden schwanken. Für Plusstunden am Jahresende sind die Zuschläge in Höhe von 25 Prozent zum 31. März zu vergüten.

Zuschlagssystem

An Stelle der bisherigen pauschalen Zuschläge tritt ein Zuschlagssystem. Für Nachtarbeit (von 22.30 Uhr bis 6.00 Uhr) beträgt der Zuschlag 20 Prozent, für Arbeit an Sonntagen 50, an Feiertagen 100 Prozent.

Qualifizierung

Die Qualifizierung wird von drei auf 2,5 Stunden in der Woche verringert. Die vom Unternehmen geforderte verpflichtende Prozessverbesserung (PDCA) konnte zurückgewiesen werden.

Leistungsbonus

Der Leistungsbeurteilungsbonus hängt jetzt nicht mehr vom betrieblichen Erfolg ab, sondern von mehreren Kriterien der Leistungsbewertung. Im Durchschnitt beträgt er 1000 Euro und kann zwischen 600 und 1400 Euro schwanken.

Ergebnisbeteiligung

Neu ist, dass die Erfolgsbeteiligung jetzt schon ab einer Umsatzrendite unterhalb von acht Prozent nach einer Staffeln gezahlt wird. Bei einer Rendite von einem Prozent sind das zum Beispiel 300 Euro, bei acht Prozent Umsatzrendite sind es 1700 Euro. Aber auch bei Null-Prozent-Rendite ist das Jahreseinkommen auf Flächenniveau garantiert.